





# Nutzen und Schaden kombinierter oraler Kontrazeptiva – Faktenbox zum Thema Pille

Christoph Wilhelm, Christin Ellermann, Julia Beckhaus, Rebecca Wolf, Jana Hinneburg

#### Was sind Faktenboxen?

Letztes Update: März 2019

Faktenboxen stellen die derzeit besten verfügbaren Erkenntnisse zu einem Thema in einem kompakten Format dar. Die wichtigsten Vor- und Nachteile werden einander in Tabellenform gegenübergestellt.

Faktenboxen stehen dabei nicht für sich allein, sondern werden in einen Begleittext eingebettet. Dieser gibt Leser\*innen unter anderem kurze und verständliche Informationen zu dem gesundheitlichen Problem, der medizinischen Intervention (z.B. Früherkennungsuntersuchung oder Therapie) und zu alternativen Optionen.

#### Für wen sind Faktenboxen gedacht?

Faktenboxen sollen dazu beitragen, medizinisch und statistisch nicht vorgebildeten Personen im Rahmen von ärztlichen Konsultationen oder im Anschluss daran informierte Entscheidungen zu ermöglichen.

## Was zeigt die Faktenbox zur Schwangerschaftsverhütung?

Die Faktenbox enthält Aussagen für Mädchen und Frauen zwischen 14 und 39 Jahren, die entweder keine Pille bzw. ein Scheinmedikament (Placebo) oder die Pille einnahmen (Abb. 1).

#### OOO HARDING-ZENTRUM FÜR Schwangerschaftsverhütung mittels kombinierter oraler Verhütungsmittel (Pille) Zahlen für Mädchen und Frauen zwischen 14 und 39 Jahren, die entweder keine Pille bzw. ein Scheinmedikament (Placebo) oder die Pille zur Schwangerschaftsverhütung einnahmen. Der Beobachtungszeitraum bezieht sich auf drei Monate bis zu einem Jahr. **10.000 Frauen ohne Einnahme** 10.000 Frauen mit Einnahme der Pille oder Placebo der Pille Nutzen Wie viele Frauen wurden innerhalb eines Jahres 8.500\* 253 schwanger? Bei wie vielen Frauen verbesserte sich die Stärke 4.240 der Monatsblutung innerhalb von sechs 7.910 Monaten? Bei wie vielen Frauen veränderte sich das kein Unterschied Körpergewicht innerhalb von drei Monaten? Schaden Bei wie vielen Frauen trat innerhalb eines Jahres 5-12\*\* ein Blutgerinnsel in den Venen (Thrombose) auf? Bei wie vielen Frauen verschlechterte sich die Frauen, die die Pille einnahmen, berichteten eher eine Verschlechterung der Stimmung in den blutungsfreien Tagen innerhalb Stimmung zwischen den Monatsblutungen (blutungsfreie Tage). von drei Monaten? Bei wie vielen Frauen verschlechterte sich das Frauen, die die Pille einnahmen, berichteten eher eine Verschlechterung des Erleben ihrer Sexualität innerhalb von drei Erlebens ihrer Sexualität. Monaten (z.B. Lustempfinden)? \*Ohne Verhütungsmittel. \*\*Das Risiko variiert in Abhängigkeit von der Gestagenvariante. Kurz zusammengefasst: Die Pille kann eine Schwangerschaft bei 9.747 von je 10.000 Frauen sicher verhüten und sich positiv auf die Stärke der Monatsblutung auswirken. Das Risiko für Blutgerinnsel in den Venen ist bei Einnahme der Pille erhöht und die Einnahme kann negative Auswirkungen auf die Stimmung oder das Erleben der Sexualität haben.

Quellen: [2] Yamazaki et al. Contraception 2015, 92(5): 445-452. [3] Trussel. Contraception 2011, 83(5): 397-404. [4] Lethaby et al. Cochrane Database Syst Rev 2019

2018. [7] Lundin et al. Endocr Connect 2017 Feb (76): 135-143. [8] Ciaplinskiene et al. Eur J Contracept Reprod Health Care 2016, 21(5): 395-400.

(2):CD000154. [5] Gallo et al. Cochrane Database Syst Rev 2014 (1):CD003987. [6] BfArM: Venöse Thromboembolien und kombinierte hormonale Kontrazeptiva

**Abbildung 1:** Harding-Zentrum Faktenbox

www.harding-center.mpg.de/de/faktenboxen

### Die Tabelle liest sich wie folgt:

#### Nutzen

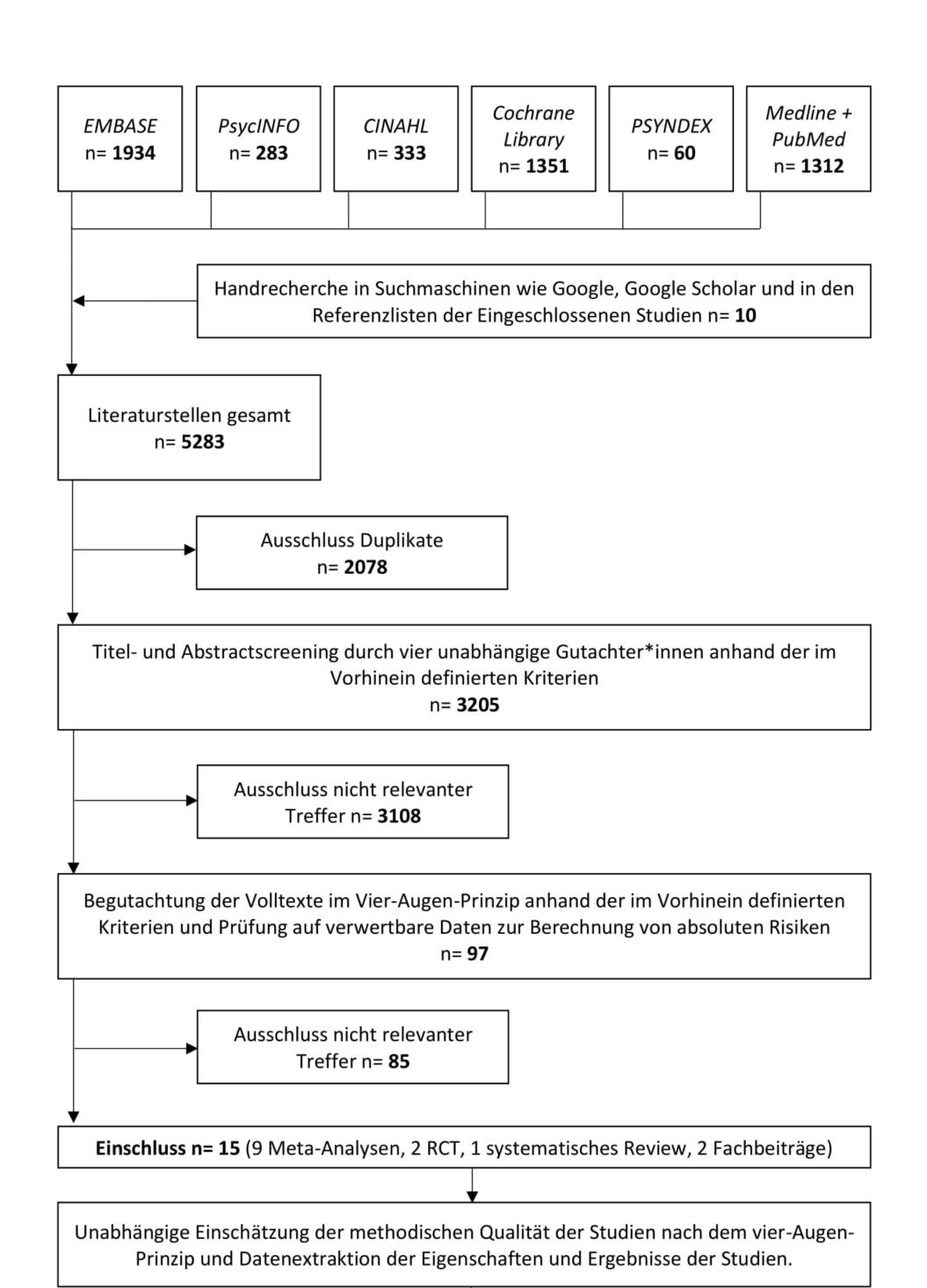
Etwa 253 von je 10.000 Frauen werden trotz der Einnahme der Pille innerhalb eines Jahres schwanger. Ohne Verhütung werden etwa 8.500 von je 10.000 Frauen innerhalb eines Jahres schwanger.

Das bedeutet, dass bei etwa 9.747 von je 10.000 Frauen durch die Pille eine Schwangerschaft sicher verhütet werden kann.

# Schaden

Bei etwa 5 bis 12 von je 10.000 Frauen, die die Pille einnehmen, tritt innerhalb eines Jahres ein Blutgerinnsel in den Venen (Thrombose) auf. Ohne die Einnahme der Pille tritt bei etwa 2 von je 10.000 Frauen ein Blutgerinnsel in den Venen auf.

Die Zahlen in der Faktenbox sind gerundet. Sie basieren auf verschiedenen Übersichtsarbeiten.



Berechnung absoluter Risiken, Entwicklung des Begleittextes in möglichst einfacher

Sprache und Prüfung der Faktenbox.

**Abbildung 2:** Flowchart zur Erstellung der Faktenbox

### Liefern die Ergebnisse einen Beweis (Evidenz) für den Nutzen und Schaden der Pille?

Die Beweislage ist insgesamt von sehr niedriger bis hoher Qualität:

- Es ist sehr unwahrscheinlich, dass weitere Forschung die Ergebnisse zur Verhütungssicherheit der Pille verändert (hohe Qualität).
- Die Ergebnisse zum Einfluss der Pille auf die Stärke der Monatsblutung, das Risiko eines Blutgerinnsels (Thrombose) und die Stimmung könnten durch weitere Forschung verändert werden (moderate Beweislage).
- Bei den Ergebnissen zum Einfluss der Pille auf das Körpergewicht und das Erleben der Sexualität ist es sehr wahrscheinlich, dass diese durch weitere Forschung verändert werden (niedrige Beweislage).

### Methodik

Im Rahmen einer systematischen Literaturrecherche wurde der Forschungsstand zu den mit der Pille assoziierten Gesundheitsproblemen und potenziell gesundheitsförderlichen Aspekten für Frauen im gebärfähigen Alter erhoben. Dabei wurden aus etwa 3.200 Studien aus sechs Fachdatenbanken die 13 patientenrelevantesten und vertrauenswürdigsten Studien ausgewählt. Der Flowchart zeigt wie bei der Erstellung der Faktenbox vorgegangen wurde (Abb. 2).

Die genauen Methoden, die bei der Erstellung von Faktenboxen angewendet werden, sind im Methodenpapier des Harding-Zentrums festgehalten:

www.harding-center.mpg.de/de/faktenboxen/methodenpapier-faktenboxen

### Weitere Informationen und Referenzen

Ausführlichere Informationen und die Referenzen finden Sie auf Anfrage bei den Autor\*innen oder auf der Harding-Zentrum-Homepage:

www.harding-center.mpg.de/de/faktenboxen